

slugen die Sachsen alle die man tot die zu yren jaren kommen waren, die junglinge vyngen sie. so suchten sie konigk Yrmenfridt mit seyner frawen unde yren kynden, die waren zu eyre thore mit wenigk lewten ufs komen. Also das konigk Diterich vornam, do forchte her eynen nawen krigk von seyme swager unde legete mit dem ritter Yringe ufs unde geloubitte om vil guttis unde lehn, das her seynen swager vor sich brechte unde den schickte zu dem tode. das geloubitte der marschalk Yringk zu enden. Der qwam do her konigk Yrmenfridt vant unde brachte on vor konigk Diterichen, deme vil her zu fusse unde bat on das her om vorgebe die smaheit die her ym hette zu geleet. is were ym von den seynen geraten. Do stundt bey om seyn marschalk Yringk unde sprach is were gelougen, unde zoch seyn swert ufs unde stach is durch seynen herren. Do sprach konigk Diterich zu Yringe¹⁾ „Die weile das du nu hast deynen eigen herren erstochen, Iso saltu mir billich unde allen fromen lewten ungeneme seyn. dorumbe Iso gangk zu hant von meynen ougen, wenn wir wollen dich yn unferm hofe nicht leyden.“ Dornoch liefs konigk Diterich die kynder seyner swester alle toten, umbe das sie des eyne sache gewest was. Do die Dorynge das vornomen unde was her landes hatte gehat, die qwomen unde hulten konigk Diteriche alle. Dis geschach noch Christus gebort 520 jar.²⁾

¹⁾ Vergl. Held Iring im Nibelungenliede! — ²⁾ zu berichtigen 531.
